

Bau- u. Umweltausschuss Lütjenburg

5. Sitzung

Sitzung vom 20.11.2008

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Dr. Hans Fritzenkötter	13.
2. Jan Bech	14.
3. Matthias Treu f. Eric Eger	15.
4. Thomas Hansen	16.
5. Lars Nissen	17.
6. Klaus Mattern f. Jürgen Panitzki	18.
7. Dirk Sohn	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Frau Ripke / Amt Lütjenburg
11.	2. 3 Zuhörer
12.	3.
	4.
	5.
	6.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Eric Eger	1.
2. Jürgen Panitzki	2.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 11.11.2008 auf Donnerstag den 20.11.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 10 u. 11)
2. Anerkennung der Niederschrift der 4. Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Investitionsprogramm 2008-2012
5. Haushalt 2009
6. Verkehrsberuhigung in der Posthofstraße
(Aufpflasterungen wie Neuwerkstraße)
7. Radweg Piesberg
8. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

10. Bauantragsangelegenheiten
11. Mitteilungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Dr. Fritzenkötter bittet darum, die TO wie folgt zu ändern:
TOP 7 „Radweg Piesberg“ soll als neuer TOP 4 vorgezogen werden.
Alle weiteren TOP verschieben sich entsprechend

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 10 +11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 10 u. 11)

Die TOP 10 und 11 sollen nicht öffentlich beraten werden.

- einstimmig -

2. Anerkennung der Niederschrift der 4. Sitzung

Gegen das Protokoll der 4. Sitzung werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

- Herr Friedrich fragt an, wie der derzeitige Sachstand „südlicher Gildenplatz“ ist, da bereits die Garagen und die Wohnungen gekündigt worden sind.

Der Bürgermeister wird sich über den derzeitigen Sachstand des „südlichen Gildenplatzes“ informieren und in der nächsten Sitzung vortragen.

- Außerdem berichtet Herr Friedrich, dass Herr Vehrs (Eigentümer ehemals Why not) auf eine Antwort von der Stadt wartet. Hierüber wird keine Auskunft gegeben, da es sich um eine persönliche Angelegenheit handelt, die nicht mit Dritten besprochen wird.
- Frau Stölck-Wiese fragt an, warum mit dem Bau des Aldi-Marktes noch nicht begonnen wurde. Es wird ihr geantwortet, dass der B-Plan erst beschlossen werden muss, bevor mit der Baumaßnahme begonnen werden darf.

4. Radweg Piesberg

Herr Dr. Fitzenkötter berichtet im Namen von Herrn Olexik, dass der Vorschlag vom Ing. Büro Walter nicht sinnvoll ist. Er schlägt vor, die Wurzeln der Bäume zu kappen (seiner Meinung nach schädigt das die Bäume nicht) und den Radweg z. B. durch eine Kunststoffschicht so zu schützen, so dass die Wurzeln nicht mehr hineinwachsen können. Außerdem schlägt er vor, dass nur alle 30 m ein Baum stehen und - wie ursprünglich angedacht - der Rest als Knick angelegt werden sollte.

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Die Planung für den Neuausbau des Radweges zum Piesberg soll erneut mit der UNB des Kreises Plön besprochen und in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vorgestellt werden.

- einstimmig -

5. Investitionsprogramm 2008-2012

HHSt.: 4640.9870 Zuschüsse für die Erweiterung der Kindergärten

Der Bürgermeister wird gebeten, eine Erläuterung dem Protokoll beizufügen, warum der Betrag zweimal im Investitionsplan steht

Frau Stölck-Wiese fragt an, wann der 2. Bauabschnitt „Ausbau der Kieler Straße“ eingeplant ist. Es wird geantwortet, dass der Ausbau in 2010 geplant ist.

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

Dem Investitionsprogramm wird mit folgenden Maßgaben zugestimmt, dass der Bürgermeister klären soll, warum in der Haushaltsstelle 4640.9870 für zwei aufeinanderfolgende Jahre die gleiche Summe eingestellt ist.

4 dafür, 3 dagegen

6. Haushalt 2009

Der Ausbau des Radweges Piesberg soll auf jeden Fall im Haushalt eingestellt bleiben.

HHSt. 630008.9600 Baukosten Straßen- und Parkplatzbau Nienthal soll in der Bemerkung/Erläuterung wie folgt geändert werden:

Die bisherige lautet:

Die Freigabe der bereitgestellten Haushaltsmittel erfolgt erst durch Beschluss des Finanzausschusses.

Es muss jedoch richtig heißen: Stadtvertretung

HHSt.: 6100.9400 Planungskosten bisheriger Ansatz 20.000,00 €- Erhöhung um 25.000,00 € auf 45.000,00 €

Die Planungskosten für den Umbau des Alten Pastorats wurden im Haushalt 2009 nicht berücksichtigt. Diese müssen aber berücksichtigt werden, da sonst die Verwirklichung der Verlegung der Bücherei ins alte Pastorat ins Stocken gerät. Die Bücherei soll in das alte Pastorat verlegt werden, damit die Grundschule mehr Räume bekommt. Die Planungskosten sind förderfähig, da sie im Sanierungsgebiet liegen. Es sollen 25.000,00 € für die Planungskosten Altes Pastorat eingestellt werden.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die HHSt. 6100.9400 Planungskosten soll um 25.000,00 € erhöht werden.

4 dafür 3 Enthaltungen

Die CDU schlägt vor, die HHSt. 6300.9600 Gemeindestraßen Baukosten von 0,00 € auf 30.000,00 €- 50.000,00 € anzuheben, weil die Möglichkeit besteht, dass Reparaturen an Gemeindestraßen anfallen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die HHSt. 6300.9600 Gemeindestraßen Baukosten soll auf 30.000,00 € erhöht werden.

5 dafür 2 Enthaltungen

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

Dem Vermögenshaushalt wird mit den beschlossenen Änderungen zugestimmt.

4 dafür 3 dagegen

- 5 -

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

Dem Verwaltungshaushalt wird zugestimmt.

6 dafür 1 Enthaltung

7. Verkehrsberuhigung in der Posthofstraße
(Aufpflasterungen wie Neuwerkstraße)

Herr Dr. Fritzenkötter erläutert den geplanten Bau der Berliner Kissen. Die Kissen sollen in der gleichen Art aufgeflestert werden wie in der Neuwerkstraße. Anhand eines Planes stellt er die geplanten Standpunkte vor. Bei dem Ortstermin wurde der geplante Standpunkt eines Kissens als kritisch angesehen, da der Wasserablauf nicht mehr gesichert ist. Eine Verschiebung um einige Meter wäre notwendig.

In der anschließenden Diskussion wird angedacht, das Kissen zu verrohren oder einen neuen Gully zu setzen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Aufpflasterung in der Posthofstraße soll an den beiden ursprünglich vorgesehenen Stellen ausgeführt werden. Zur Verbesserung des Wasserabflusses soll ein zusätzlicher Wassereinlauf geschaffen werden.

- einstimmig -

8. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Da Herr Olexik nicht anwesend sein kann, berichtet Herr Dr. Fritzenkötter:

Die Verbindungstreppe zwischen dem Sternberger Weg und der Schönberger Straße wird durch die Wurzeln der angrenzenden Bäume beschädigt. Herr Dettmer von der UNB hat sich dieses bereits vor Ort angesehen. Es wird angeregt, die Bäume der Reihe nach zu fällen und durch kleinere Bäume zu ersetzen.

Vorab soll durch die Verwaltung geprüft werden, wer Eigentümer der Bäume ist.

9. Mitteilungen und Verschiedenes

- Bolzplatz

Herr Dr. Fritzenkötter trägt den Vermerk über das von Herrn Heitmann geführte Telefonat mit Herrn Schott von der Stadt Lübeck (Grünflächen) vor. Es wurde vorgeschlagen, im Rahmen der Umgestaltung des Gildenplatzes evtl. einen Streetballplatz mit anzulegen.

- Kreisel an der B202

Die Voraussetzungen für den Bau eines Kreisverkehrs sind offensichtlich nicht in dem Umfang gegeben, wie vom Kreis gefordert. Allerdings hat der Kreis keine Einwendungen gegen die Einrichtung einer 70 km-h-Zone. Der Antrag wurde weitergeleitet.

- Beleuchtung vom Kreisverkehr – Richtung Darry bis zum Gewerbegebiet Bun-
dendorp

In der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 08.10.2008 hat Herr Gaefke darauf hingewiesen, dass im Bereich Bunendorp bis zum Kreisel sehr schnell gefahren wird. Folgende Lösungsmöglichkeiten werden besprochen:

- Aufstellung eines zusätzlichen 50 km/h-Schildes
- Geschwindigkeitsanzeige (rot leuchtend), könnte durch Werbung finanziert werden
- Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei

Der Ausschuss spricht sich vorläufig gegen eine zusätzliche Beschilderung aus. Der Bürgermeister soll Kontakt zur örtlichen Polizeistation aufnehmen, um eine häufigere Geschwindigkeitskontrolle anzuregen.

Außerdem soll die Lichtstärke der vorhandenen Straßenbeleuchtung in diesem Bereich erhöht werden.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich:

Protokollführerin:

Vermerk:

Telefonat mit BM Ocker am 27.11.2008

Bürgermeister Ocker teilte mir am 27.11.2007 zu TOP 5 „Investitionsprogramm 2008-2012“ auf Nachfrage mit, dass in der Haushaltsstelle 4640.9870 für zwei aufeinander folgende Jahre jeweils 250.000,00 € eingestellt sind, weil in 2009 ein Kindergarten schon mit dem Bau für die Erweiterung des Kindergartens beginnen wird. Der zweite Kindergarten plant den Bau erst für 2010. Hierbei handelt es sich um den Evangelischen Kindergarten und den Kindergarten im SOS-Kinderdorf. Jeder Kindergarten soll eine Zuschuss i. H. v. 250.000,00 € erhalten.